

Informationsvorlage

Vorlagen Nr.
17/212

Status:

öffentlich

Stadtfest					
<u>Beratungsfolge:</u>					
Nr.	Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Beschluss
1.	Schul- und Kulturausschuss	07.11.2017	Bekanntgabe	öffentlich	

Sachverhalt:

Im Rahmen der Beratung zum Haushalt 2017 wurde beschlossen, dass das Stadtfest nur noch im zweijährigen Turnus stattfindet. Gleichzeitig wurde die Verwaltung gebeten, mögliche Einsparpotentiale zu prüfen und mitzuteilen. Dies sollte dann politisch diskutiert und beraten werden.

Zwischenzeitlich haben sich Privatpersonen, Vereine, politische Gruppen etc. zum Teil direkt an die Verwaltung gewandt, zum Teil öffentlich geäußert, um hier neue Konzepte/Einsparungen etc. vorzuschlagen. Im Schulausschuss am 12.10.2017 wurde die Verwaltung gebeten, zur Sitzung des Schul- und Kulturausschusses, die am 07.11.2017 stattfindet, Einsparvorschläge zu übersenden. In der Anlage ist daher eine Aufstellung mit Einsparvorschlägen beigefügt. Die Aufstellung orientiert sich an den Kosten für das Stadtfest 2016, da für das Stadtfest 2017 noch nicht alle Abrechnungen vorliegen. Danach sind ca. 3.000 Euro Einsparungen bei den Werbemaßnahmen, ca. 500 Euro bei den Materialien, ca. 3.000 Euro auf Grund kleinerer Bühnen, ca. 12.000 Euro im Abendprogramm, ca. 2.800 Euro im Tagesprogramm und ca. 2.800 Euro Einsparungen bei den Reinigungsarbeiten des Betriebshofes vorgesehen. Ferner sollen danach die Standgelder um 15% erhöht werden. Das Sponsoring soll ebenfalls um 500 Euro erhöht werden.

Bezüglich der Werbemaßnahmen soll das Stadtfest dann vermehrt auf kostenfreien Plattformen (z. B. Facebook) beworben werden. Die Bühnen sollen verkleinert werden. Im Abendprogramm ist eine Vorgabe, dass Bands und DJ's aus der Region bevorzugt werden. Hierfür soll dann nur noch ein Betrag in Höhe von ca. 24.000 Euro an beiden Abenden (Freitag und Samstag) eingesetzt werden. Auch die Gagen für Vereine und Künstler im Tagesprogramm sollen um 30% auf ca. 6.600 Euro gekürzt werden. Ferner sollen so genannte „Stadtfest-Bändchen“ eingeführt werden. Die Idee dahinter ist, dass diese Bändchen pro Stück für 2 Euro verkauft werden. Die Abnahme soll durch den Kaufmännischen Verein, durch Schausteller sowie durch Gastronomen (beispielsweise über den neu gegründeten Verein) erfolgen. Diese geben die Bändchen wiederum weiter an Kunden, Interessierte etc. Die Herstellung der Bändchen einschließlich Fertigung des Designs soll über einen Sponsor gezahlt werden. Hierzu finden bereits erste Verhandlungen statt.

Insgesamt kann daher das Defizit nach diesen Prüfungen um ca. 45.000 Euro verringert werden.

Anlagen:

Einsparpotenzial auf Kosten-Grundlage 2016

In Vertretung

gez. Kuiper